

# INHALT

2

## THEMA

### Die Arbeitssituation in der stationären Pflege

#### Gesündere und leistungsfördernde Arbeitsbedingungen in der stationären Altenpflege

von Reinhold Wolke

Der Autor beschreibt Bausteine zur Entwicklung einer effizienten Pflegeeinrichtung. Wesentlich dazu sind leistungsfähige Mitarbeiter. Für das Management stellen daher Maßnahmen zur Optimierung der Personalsituation eine zentrale Herausforderung dar. \_\_\_\_\_ 4

### Pflegevisite und Wohnbereichsvisite in Einrichtungen der stationären Altenhilfe

von Ursula Mybes und Angelika Mahlberg-Breuer

Die Autorinnen berichten über ein Projekt, das die Robert Bosch Stiftung im Rahmen des Programms »Gemeinsame Projekte von Hochschule und Praxis« förderte. Das Projekt erstreckte sich auf den Zeitraum von Mai 2003 bis September 2004. \_\_\_\_\_ 19

### Psychoanalytische Aspekte zur Arbeit in der stationären Altenpflege

von Sabine Wengelski-Strock

Inhalt des Artikels ist eine mehrdimensionale Praxisreflexion, die dazu einlädt, den Blick auf unbewusste Prozesse und Phänomene zu richten. Dabei beleuchtet die Autorin die gesellschaftlichen Zusammenhänge und Rahmenbedingungen, in die die Altenpflege ein-

gebettet ist. Sie beschreibt individuelle und institutionalisierte Abwehrkonzepte bezogen auf die Situation im Altenpflegeheim und skizziert die sich daraus ergebenden Schlüsse. \_\_\_\_\_ 26

### »Als es ans Sterben ging war ich völlig auf mich alleine gestellt«. Psychosoziale Belastungsfaktoren in der Betreuung Schwerstkranker und Sterbender

von Sabine Beverburg und Andreas Mäteling

Der Artikel ist ein Auszug aus einer Seminararbeit, die im Rahmen eines pflegewissenschaftlichen Projekts innerhalb des Studiengangs Lehramt für Berufsbildende Schulen Fachrichtung Pflegewissenschaft an der Universität Osnabrück verfasst wurde. Ziel der Seminararbeit war es, mit dem Fokus auf psychosoziale Aspekte in der Versorgung und Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden die derzeit vorhandenen Einrichtungen des deutschen Gesundheitswesens in den Blick zu nehmen, deren Charakteristika hinsichtlich institutioneller Strukturen und personeller Zusammensetzung darzustellen, sowie nach zentralen psychosozialen Belastungsfaktoren und dem Vorhandensein professioneller Unterstützungsangebote zur Bewältigung von Belastungserleben zu fragen. \_\_\_\_\_ 34

### Über die Notwendigkeit eines beruflichen Selbstkonzeptes in Pflegeberufen

von Manfred Bönsch

Professionalisierung ohne Berufsethos unterliegt der Gefahr, dass sich der gute Wille des einzelnen Mitarbeiters schnell den Bedingungen der formalisierten Beziehungen der Organisation unterordnet. Insofern stellt sich die Frage, ob die Entwicklung eines beruflichen Selbstkonzeptes als zentraler Ausbildungsinhalt stärker in den Blick genommen werden muss. \_\_\_\_\_ 39

## FACHBEITRÄGE

### Ebenen der Verständigung Pflegenden und Patientinnen

von Roswitha Ertl-Schmudde und Margot Sieger

Der Artikel stellt erste Ergebnisse der Interaktion mit querschnittlichen Patientinnen dar. Diese Studie ist ein Forschungsprojekt der Arbeitsgemeinschaft Pflege, das vom Bundesministerium für Gesundheit und Forschung gefördert wird.

### Standfestigkeit in Krisen: Führungskompetenz zwischen Fürsorge, Selbstbehauptung und Autorität

von Martina Kropp, Stefan Zarlting et al.

Die Autorinnen stellen Ergebnisse einer Studie zur Führungskompetenz in verschiedenen pflegerischen Berufsfeldern vor.

## RÜCHER

### Häusliche Pflege zwischen Verantwortung und Abgrenzung

Wie lösen pflegende Angehörige die Rolle der Pflegenden? Studie mit Leitfadentechnik zur Analyse von Interviews.

### Liebe Abonnentin, liebe Abonnenten

ab Heft 1/2006 wird die Zeitschrift »Pflegemagazin« viermal jährlich veröffentlicht. Das Heft wird dabei fortgesetzt. Der Bezugspreis der Zeitschrift beträgt 10,- Euro. Die Vorlage einer Studienbescheinigung ist im Preis inbegriffen. Euro 10,50 im Ausland. Der Versandbeitrag ist ebenfalls im Preis enthalten. Wir sind sicher, dass Ihnen die Zeitschrift gefallen wird. Mit freundlichen Grüßen Ihr Juventa Verlag GmbH